

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 22 (1945)
Heft: 5

Artikel: Über eine neue schweizerische geographische Zeitschrift
Autor: Nussbaum, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über eine neue schweizerische geographische Zeitschrift.

An der am 18. Februar d. J. in Bern stattgefundenen Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Geograph. Gesellschaften wiesen Vertreter der Ethnograph. Geogr. Gesellschaft Zürich darauf hin, dass infolge des Krieges verschiedene deutsche Verleger genötigt worden seien, die von ihnen herausgegebenen bekannten, z. T. führenden geographischen Zeitschriften eingehen zu lassen und dass es daher an der Zeit sei, eine neue schweizerische geographische Fachschrift auf den Markt zu bringen; diese sollte eine Erweiterung des «Schweizer Geograph» darstellen, allerdings unter einer andern Bezeichnung, etwa wie «Acta Geographica Helvetica»; geplant wären jährlich 4 Hefte von je 64 Seiten, wobei sich der Abonnementspreis auf Fr. 8.— stellen würde. Die deutschschweizerischen geographischen Gesellschaften werden eingeladen, sich an dem geplanten Unternehmen zu beteiligen unter Verzicht auf ihre eigenen bisherigen Publikationen. Obgleich allgemein die Herausgabe einer grösseren Zeitschrift begrüsst wurde, sahen sich die übrigen Gesellschaften wegen des relativ hohen Abonnementspreises und aus andern Gründen genötigt, diese Einladung zur Mitwirkung abzulehnen.

An der Delegiertenversammlung des Verbandes vom 1. September in Freiburg wurde nun vom Vertreter der Zürcher Gesellschaft die überraschende Mitteilung gemacht, dass zwischen seiner Gesellschaft und der Firma Kümmerly & Frey ein Vertrag abgeschlossen worden sei, laut welchem ab 1. Januar 1946 die geplante Zeitschrift in dem früher erwähnten Umfang erscheinen und der «Schweizer Geograph» verschwinden werde; die übrigen Gesellschaften werden nochmals zur Mitwirkung an dem neuen Werk eingeladen.

Nach gewalteter Aussprache, in der das Erstaunen über das dynamische Vorgehen der Zürcher zum Ausdruck kam und mit Bedauern festgestellt wurde, dass ohne Befragung des Vereins Schweiz. Geographielehrer die Herausgabe einer neuen grösseren und dementsprechend auch teureren Fachschrift beschlossen wurde, welcher der bisherige «Schweizer Geograph» geopfert werden soll, erklärten die Vertreter der übrigen vier deutschschweizerischen Gesellschaften nicht in der Lage zu sein, von ihrem früheren Standpunkt abzugehen und die Mitwirkung an der neuen Zeitschrift unter den bekannten Verhältnissen zuzusagen. Drei von diesen Gesellschaften würden nicht auf ihre eigenen Publikationen verzichten.

In eine heikle Lage dürfte der Verein Schweiz. Geographielehrer geraten, dem man sein bisheriges Organ wegnimmt und der nun offenbar veranlasst werden soll, zu einem wesentlich höheren Preis die neue Zeitschrift zu abonnieren, was wohl auf Schwierigkeiten stossen wird. Vielleicht wird Zürich mit sich reden lassen; wenn nicht, bleibt noch der Ausweg, die Frage zu prüfen, ob nicht der «Schweizer Geograph» bei einem andern Verlag unterzubringen und in be-

scheidenem Umfang weiterzuführen wäre ; in Hinsicht auf seinen Inhalt, der bekanntlich geographisch-methodische Arbeiten bevorzugt, wäre ein Nebeneinander der genannten Zeitschriften u. E. sehr wohl denkbar. Alle diese Fragen werden an der Versammlung vom 6. Oktober in Basel zur Diskussion stehen.

F. Nussbaum.

Einladung zur Jahresversammlung des Vereins Schweiz. Geographielehrer.

Samstag, den 6. Oktober 1945, Basel.

PROGRAMM :

- 9.30 Sammlung der Teilnehmer im Bundesbahnhof, Billetschalter.
Führung durch die Stadt durch Dr. Max Gschwend, Basel.
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Brauner Mutz, Barfüsserplatz 10.
- 14.00 Jahresversammlung im Geographischen Institut der Universität, Bernoullianum.
1. Jahresbericht.
 2. Jahresrechnung.
 3. Bericht über die Diapositivsammlung.
 4. Diskussion über die Verschmelzung des « Schweizer Geograph » mit den « Mitteilungen der Geograph. Gesellschaft Zürich ».
 5. Herausgabe eines geographischen Lehrmittels.
 6. Vortrag von Dr. Max Gschwend, Basel :
« Basel und die Grundlagen seiner Entwicklung ».
- 17.00 Versammlung des Hauptvereins (VSG).
- 19.00 Gemeinsames Nachtessen im Braunen Mutz.
Uebernachten im Hotel Metropol. Anmeldungen persönlich !

Sonntag, den 7. Oktober, von 8.30 an :

Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer.

An alle Kollegen ergeht die freundliche Einladung zur Teilnahme an der Basler Tagung der Geographielehrer. Die beiden Traktanden 4 und 5 bedürfen einlässlicher Ueberlegung und Diskussion ; aber auch die Teilnahme an den Veranstaltungen des Hauptvereins ist für uns von Bedeutung. Reservieren Sie sich die Tage für Basel !

Der Vorstand des Geographielehrervereins.